

Liebe Genoss*innen,
liebe Freund*innen und Unterstützer*innen von DIE LINKE. Stuttgart,

Moria brennt und die EU feilscht um die Aufnahme von einzelnen Kindern. Was für eine Schande für die EU-Politik. Einige Bundesländer und Kommunen, darunter auch Stuttgart, haben sich schon vor Monaten dazu bereit erklärt, Geflüchtete von Lesbos aufzunehmen. DIE LINKE fordert seit langem schon, dass die Lager endlich evakuiert gehören. Seehofer, CSU hat dies verhindert. Genau dieselben Parteien, die im Angesicht des brennenden Flüchtlingslagers in Moria jede Hilfe verweigern, genau diese Parteien wehren jede Hilfe mit dem Argument ab: "Sie müssen ja nicht kommen. Wir müssen zuerst die Fluchtursachen bekämpfen.". Aber jedes Mal, wenn es darum geht, Fluchtursachen zu beseitigen, wehren sie sich mit Händen und Füßen. Die Waffenexporte laufen weiter auf Hochtouren, diplomatische Konfliktlösungen werden nicht angegangen. Dass dieser Umstand viele davon abhält an politische Lösungen zu glauben ist nur verständlich. Aber gerade jetzt ist es umso wichtiger gemeinsam nach politischen Lösungen zu suchen und dafür aktiv zu werden.

Und während diese europäische Schande passiert finden bei uns große Tarif-Auseinandersetzungen statt. Noch vor einigen Monaten hat man die Pflegekräfte beklatscht und jetzt will niemand mehr von höheren Gehältern etwas wissen. Jetzt wird man sehen, wieviel den regierenden Parteien die sogenannten "systemrelevanten" Berufe wert sind. Und überhaupt, was heißt "systemrelevant"?! Der Busfahrer ist genauso systemrelevant wie der Erzieher. Die Ärztin und Pflegeschwester ist genauso systemrelevant wie die Klemptnerin. Der Bauer ist genauso systemrelevant wie der LKW-Fahrer. Die Musikerin ist genauso systemrelevant wie die Veranstaltungstechnikerin. Unterstützt die Gewerkschaften in ihren Tarif-Auseinandersetzungen! Wir tun es!

Wir wünschen Euch viel Spaß mit diesem Newsletter und stehen jederzeit für Nachfragen unter der Mailadresse info@die-linke-stuttgart.de zur Verfügung.

Aktuelle Termine und Aktionen:

Rechte Hetze stoppen! Bevor es zu spät ist!



Kundgebung und Proteste

Freitag, 18.09.2020 ab 17.00 Uhr auf dem Marktplatz Stuttgart

Wir organisieren am Freitag Protest gegen die AfD-Veranstaltung mit Weidel und Frohnmaier im Großen Sitzungssaal des Rathaus' - für uns ist klar: Die Rechtspopulisten haben keine Lösungen für die aktuelle Krise!

Kommt zu unserer Kundgebung ab 17 Uhr auf dem Marktplatz

Veranstalterin: Bündnis Stuttgart gegen Rechts

Demo: Stadt für Menschen statt für Autos



Freitag, 18. September, 16:00 Uhr - 19:00 Uhr

Demo - 16.00 Uhr Start für Fußgänger an der U-Bahn Haltestelle Bopser

Demo - 16.00 Uhr Start für Radfahrer am Erwin-Schoettle-Platz

Kundgebung: 17.00 Uhr am Charlottenplatz

Redner*innen:

Barbara Metz, DUH

Christoph Ozasek, Regionalrat DIE LINKE. Stuttgart

Aus dem Aufruf:

Der Anlass: Im Rahmen der EUROPÄISCHEN MOBILITÄTSWOCHE, die jährlich vom 16. Bis 22. September stattfindet, fordern wir auch für Stuttgart und die Region eine nachhaltige Mobilität – zusammen mit vielen Kommunen und Staaten der EU.

Unser Ziel: Wir möchten eine Stadt der kurzen Wege, ohne Autolärm, ohne Luftbelastung, ohne Gefährdung, eine grüne, lebenswerte Stadt. Wir treten ein für eine Stadt, in der Fußgänger, Radfahrer und ein attraktiver ÖPNV Vorrang haben. Und wir fordern, die Pariser Klimaziele im Verkehrsbereich in Stuttgart sofort und konkret umzusetzen."

Sommerkino von DIE LINKE. Stuttgart - OV Cannstatt-Mühlhausen-Münster Die Reise des Jungen CHE



DIE LINKE.
Unverkennbar - Unerschrocken - Unbändig

Do. 24. September
18⁰⁰ Uhr Infostand & Begrüßung
19⁰⁰ Uhr Filmbeginn
Eintritt frei!

LINKES Sommerkino
zeigt
Die Reise des jungen Che
ein Film von
Walter Salles, 2004

Ernesto „Che“ Guevara war einer der bedeutendsten Revolutionäre des 20. Jahrhunderts. Er ist bekannt für seine Beteiligung an der Befreiung Kubas. Als Internationalist versuchte er die Revolution weiter zu tragen, in den Kongo, nach Angola und Bolivien. Dort wurde er am 9. Oktober 1967 ermordet. Es gibt wohl wenig revolutionäre Persönlichkeiten die noch heute eine solche Ausstrahlung haben. Sein Gesicht ziert seit Jahrzehnten T-Shirts und Studentenzimmer. Doch wie wurde aus dem jungen Medizinstudenten ein revolutionärer Sozialist?

Der Film erzählt basierend auf Ches Reisetagebücher die Abenteuer und Erfahrungen nach, die er und sein Freund Alberto Granado Anfang der 50er Jahre bei ihrer Reise über den südamerikanischen Kontinent erlebten. In diesem mehrfach ausgezeichneten Roadmovie kann der Zuschauer miterleben, wie die jungen Männer das Leid und Elend auf dem imperialistisch ausgebeuteten Kontinent erleben und in ihnen schließlich der Entschluss reift handeln zu müssen!

Ort: Marktplatz Bad Cannstatt

© 2004 Die Linke Stuttgart

Donnerstag, den 24. September auf dem Marktplatz in Bad-Cannstatt.

Ab 18.00 Uhr gibt es die Begrüßung und einen Infostand und ab 19.00 Uhr den Film "Die Reise des jungen CHE!"

Der mittellose Medizinstudent Ernesto Che Guevara bricht im Jahr 1952 gemeinsam mit seinem Freund Alberto Granado zu einer langen Reise durch Südamerika auf. Mit ihrem Motorrad geht es los, doch als das Fahrzeug seinen Geist aufgibt, sind die beiden gezwungen, andere Transportmittel zu nutzen. Während der Reise erleben die beiden jungen Männer einiges, das sie für immer prägen wird. Sie besuchen Elendsviertel und erfahren am eigenen Leib die Abgrenzung zwischen der Ober- und Unterschicht.

Aktuelles vom Kreisvorstand:

Bei der letzten Kreisvorstandssitzung am vergangenen Montag diskutierte der Kreisvorstand der LINKEN Stuttgart intensiv über die aktuell laufende Tarifrunde im öffentlichen Dienst, sowie im Nahverkehr (TV-N). Als Einstieg in die Diskussion ließ sich der Vorstand umfassend von der stellvertretenden Geschäftsführerin von ver.di Stuttgart, Uschi Schorlepp, über die komplexe Gemengelage in diesen beiden Tarifrunden ins Bild setzen.

Filippo Capezone hat darüber eine Zusammenfassung geschrieben, die ihr hier nachlesen könnt: [Strategisch wichtige Tarifrunde im Nahverkehr vor unerwarteten Schwierigkeiten...](#)
Der Kreisvorstand diskutierte über Möglichkeiten, über die gesamte Tarifrunde hinweg Unterstützung leisten zu können. Der Kreisvorstand macht es sich zur Aufgabe die eigene

Mitgliedschaft und das politische Umfeld so ausführlich wie möglich über die Entwicklung der Tarifrunde zu informieren, um einen Beitrag zur Popularisierung der Forderungen zu erreichen. Man will sich solidarisch den Aufrufen der Gewerkschaft zu öffentlichen Aktionen und Kundgebungen anschließen. Auch eine wichtige Anregung, die uns die stellvertretende ver.di Geschäftsführerin des Bezirks Stuttgart mit auf den Weg gab, wollen wir aufgreifen: Aufgabe der LINKEN wäre es, dem zentralen Argument der „leeren Kassen“ die politische Forderung nach Umverteilung großer Vermögen entgegenzustellen: also nach einer einmaligen Vermögensabgabe, der Wiedereinführung der Vermögenssteuer und einer Verschärfung der Erbschaftssteuer.

Eine jeder und jedem problemlos mögliche Solidaritätsaktion ist darüber hinaus die Teilnahme an einer Fotopetition der von ver.di zur Tarifrunde: <https://unverzichtbar.verdi.de/fotopetition>

DIE LINKE wird Verteilaktionen vor Betrieben und den Krankenhäusern organisieren und plant weitere solidarische Aktionen.

Der Kreisvorstand trifft sich regelmäßig im Rahmen von Videokonferenzen und informiert dann über den bekannten Newsletter. Wer an unserer Video-Konferenz teilnehmen möchte, kann sich gerne melden bei info@die-linke-stuttgart.de um den Zugangscode über Zoom zu erhalten.

DIE LINKE. Stuttgart unterstützt Hannes Rockenbauch als OB-Kandidat:

Liebe Unterstützer*innen,
der Wahlkampf kommt in Fahrt.

Am Mittwoch, 16.09.2020, um 19 Uhr treffen wir uns via Zoom, um zu besprechen, wer sich wie und wann mit welchen Fähigkeiten im Wahlkampf einbringen kann.

Zoom-Meeting beitreten

<https://us02web.zoom.us/j/87667467370?pwd=cS92Y3orejlnNjVtU0FkanhOQTh6Zz09>

Meeting-ID: 876 6746 7370, Kenncode: 031308

Ein paar Infos:

Ab dem 27.09. dürfen (müssen) Wahlplakate gehängt werden.

Zwischen 1. Oktober und 18. Oktober sollen die Flyer in die Briefkästen. Es gibt viel zu tun, doch gemeinsam können wir Stuttgart sozial- und klimagerecht gestalten.

Und zum Vormerken:

Am Freitag, den 25. September, um 18 Uhr, gibt es ein Treffen im realen Leben im SÖS-Treff, Arndtstr.29, 70197 Stuttgart.

Herzliche Grüße

Hannes Rockenbauch und Wahlteam

OB Wahl 2020 Spendenaufruf
Für ein sozial- & klimagerechtes Stuttgart

Spendenkonto:
DIE LINKE. Stuttgart
GLS-Bank Stuttgart
IBAN: DE72 4306 0967 7026 9486 00
Verwendungszweck: Rockenbauch OB

oder:
Hannes Rockenbauch
IBAN: DE68 4306 0967 0068 9987 01
Zweck: OBW2020

Wir unterstützen Hannes Rockenbauch!

DIE LINKE.
Kreisverband Stuttgart

DIE LINKE. Stuttgart und die Landtagswahl:

DIE LINKE. steht bei den ersten Umfragen für die Landtagswahl in Baden-Württemberg im März 2021 bei 5%. Da haben wir noch ein Stück Arbeit vor uns um das zu realisieren. Aktuell sind die ersten Vorbereitungsstermine für die Kandidat*innen und Wahlkampfhelper*innen. Außerdem nimmt das Landtagswahlprogramm so langsam Gestalt an. Nachdem zu jedem Kapitel Videokonferenzen, die für alle Mitglieder offen waren, stattfanden, wird jetzt am Vorschlag des Wahlprogramms für den Landesparteitag gearbeitet.

Im Moment sind wir an der Sammlung für unsere Unterstützungsunterschriften. Wir benötigen für jeden Wahlkreis (Stuttgart hat 4 Wahlkreise) 150 Unterschriften, damit wir zur Wahl antreten dürfen. Ihr könnt euch vorstellen, dass dies in der "Corona-Zeit" sehr schwierig ist! Bitte helft uns! Wichtig ist, dass man nur für den Wahlkreis indem man auch wohnt unterschreiben kann. Gerne schicken wir euch die Unterlagen zu, damit ihr unterschreiben könnt. Schreibt uns eure Adresse an info@die-linke-stuttgart.de



Rückblick auf Antirassistische Arbeit in Stuttgart:

Stuttgart gegen Rechts - Kein Dialog mit Rechtspopulisten!



Am Samstag, den 12. September 2020 führte die Stuttgarter AfD eine Veranstaltung in der städtischen Lindenbachhalle in S-Weilimdorf durch. Als „Bürgerdialog“ angekündigt war die Saalveranstaltung die erste öffentlich angekündigte Zusammenkunft der Rassist*innen in Stuttgart seit längerem. Mit Dirk Spaniel war ein Vertreter des faschistischen Flügels in der Partei als Hauptredner geplant.

Das Bündnis Stuttgart gegen Rechts, in dem auch DIE LINKE. Stuttgart aktiv ist, hatte daraufhin eine Kundgebung und Gegenproteste organisiert und durchgeführt. Gemeinsam wollten wir nicht nur ein Zeichen für Solidarität setzen, sondern dem rechtspopulistischen Treffen mit entschiedenem Widerstand begegnen.

Die Veranstaltung der AfD war von 18:30 Uhr bis 21:30 Uhr angesetzt. Der Einlass startete ab 17:30 Uhr. Die Kundgebung von Stuttgart gegen Rechts begann mit zwei kurzen Redebeiträgen um 17:00 Uhr in einer abgeschirmten Seitenstraße ca. 100 Meter vom Halleneingang entfernt. Anschließend wurde in andere Protestformen übergegangen, um die Veranstaltung so gut es ging zu stören.

Bereits vor Beginn der Kundgebung zeigte sich schnell, dass eine direkte Störung der Veranstaltung in der Lindenbachhalle nur sehr schwer möglich sein wird, da die Straßen und Zuwege zur Halle von der Polizei weitreichend und mit starkem Aufgebot abgeriegelt wurden. Daraufhin wurde versucht die Zuwege zu blockieren. Den Rechten wurde damit der Zugang zur Veranstaltung erheblich erschwert. Letztendlich konnten die meisten nur durch das massive Eingreifen der Polizei zur Halle gelangen.

Abschließend gab es eine spontane Demonstration mit ca. 200 Teilnehmenden durch Weilimdorf, die von den Zuschauer*innen und Anwohner*innen teilweise mit Applaus begleitet wurde. Der Samstag hat wieder gezeigt wie wichtig es ist sich den Rechten, Rassisten und Faschisten entschieden in den Weg zu stellen - nur so kann ihnen der öffentliche Raum für ihre Hetze genommen werden.

Für kommenden Freitag, den 18. September, hat die Gemeinderatsfraktion der Rechten nun eine weitere Veranstaltung mit AfD-Bundesprominenz angekündigt – im großen Sitzungssaal des Stuttgarter Rathauses. Auch hier wird es Proteste geben - haltet euch deshalb den Freitagabend frei.

(Bericht von Dennis Klora)

DIE LINKE. Stuttgart unterstützt die Proteste der Seebrücke!

Moria brennt!

Protest nach dem verheerenden Feuer in dem Flüchtlingslager auf Lesbos



Nach dem verheerenden Brand im Lager Moria beteiligte sich DIE LINKE. Stuttgart zusammen mit mehreren Hundert Menschen an der Kundgebung der Seebrücke und des Offenen Treffens gegen Krieg und Militarisierung (OTKM). Redner*innen der Kundgebung forderten die Elendslager in Moria und anderswo zu evakuieren und die Menschen jetzt sofort aufzunehmen. Sie betonten, dass das Elend in Moria nicht nur zugelassen wird sondern Kalkül ist. Menschen sollen lieber sterben, als dass die Grenzen geöffnet werden. Die Verantwortlichen für das Drama auf den griechischen Inseln sitzen in den Hauptstädten der EU. Eine besondere persönliche Verantwortung trägt Bundesinnenminister Seehofer, der es den Bundesländern und Kommunen in Deutschland verboten hat, freiwillig Geflüchtete aus Moria aufzunehmen. Statt auf humanitäre Hilfe für Menschen auf der Flucht setzen die EU und die deutsche Bundesregierung auf Abschreckung und bewaffnete Grenzsicherung.

DIE LINKE. fordert Evakuierung, Aufnahme und einen menschenwürdiger Umgang mit den Geflüchteten und zwar sofort!

(Bericht von Dagmar Özuysal-Neu)

LINKE Radtour fand statt:

Radtour entlang der geplanten Trasse des Nordoststrings



Mehr als 50 Teilnehmer*innen waren dieses Jahr bei der Radttour von DIE LINKE entlang der Trasse des Nordoststrings.

Ursel Beck vom Vorstand DIE LINKE Bad Cannstatt-Mühlhausen-Münster erklärte in Ihrer Begrüßung, dass DIE LINKE grundsätzlich gegen den weiteren Bau von Straßen sei und dass es in Zeiten der Klimakatastrophe darum gehe, den Straßenverkehr drastisch zu reduzieren. Die von Firmenvertretern ins Gespräch gebrachte Tunnellösung für den Nordoststring lehnt DIE LINKE auch ab, weil sie eine Milliarde teurer sei und genauso wie der oberirdische Ring für mehr Verkehr und deshalb für mehr Umwelt- und Klimaschäden Sorge. Stattdessen müsse der öffentliche

Verkehr massiv ausgebaut, der Güterverkehr reduziert und auf die Schiene verlegt, die Autoindustrie auf Fahrzeuge für den öffentlichen Verkehr umgestellt werden. Im öffentlichen Nahverkehr müsse der Nulltarif eingeführt werden und die Fahrpreise im Fernverkehr müssten drastisch reduziert werden.

In seinen einführenden Worten betonte Joseph Michl, dass mit dem Nordoststring weltweit beste Ackerböden der Welt zugebaut würden und die Menschheit sich das in Zeiten des Klimawandels nicht leisten könne. Genauso wie DIE LINKE lehnt die Arge Nord-Ost die ins Gespräch gebrachte Idee einer Tunnellösung ab.

Aufgrund der vielen Teilnehmer*innen wurden zwei Radgruppen gebildet, die von Annette Schade-Michl und Joseph Michl geführt wurden. Immer wieder gab es Zwischenstopps an denen die beiden Vertreter*innen der Arge-Nord die verheerenden Auswirkungen einer autobahnähnlichen KFZ-Straße für Landwirtschaft, Natur und Naherholung deutlich machten.

(Bericht von Ursel Beck)

Aktuelles aus unserer Gemeinderatsfraktion "Die FrAKTION":

Dauerhaft bessere Bezahlung des Pflegepersonals am Klinikum Stuttgart im Nachtragshaushalt absichern

Antrag vom 14.09.2020

Wir beantragen:

1. Das Pflegepersonal erhält eine dauerhafte Höhergruppierung um zwei Stufen innerhalb ihrer Entgeltgruppe (Regelung in TVÖD-K, §17, Abs. 4.1.). Bei Beschäftigten in der letzten Stufe innerhalb ihrer Entgeltgruppe, wird – ebenfalls mit Bezug auf den o.g. Abschnitt des Tarifvertrags – eine Zulage in Höhe von 20 Prozent der Stufe zwei ihrer Entgeltgruppe beschlossen. (Analog zur Zulagenregelung im Robert-Bosch-Krankenhaus).
2. Im Nachtragshaushalt vom Juli 2020 stellt die Stadt Stuttgart die erforderliche Summe für eine Höhergruppierung des Pflegepersonals am Klinikum Stuttgart ein, bzw. sie stellt die Mittel im Zuge des Verlustausgleichs für das Stuttgarter Klinikums zur Verfügung. Im Zuge der – wie unter Punkt 1 beschriebenen – höheren Entgeltstufen würden dem Klinikum jährliche Kosten in Höhe von 11 648 200 Euro* entstehen. Für das Jahr 2020 fielen allerdings nur ein anteiliger Betrag an, da eine Zahlung erst ab Beschluss einer dauerhaften Höhergruppierung anfällt.

* Die Summe entspricht den Berechnungen der Klinikumsgeschäftsführung in einer Präsentation auf der Verwaltungsratssitzung des Klinikums am 3.7.2020

[zum ganzen Antrag](#)

Die Seite unserer Fraktion: <https://diefraktion-stuttgart.de/>

Aktuelles aus dem Wahlkreisbüro von Bernd Riexinger:

Moria: Perspektiven bieten statt nur Verwahrung diskutieren

Zur Diskussion über die Unterbringung der Geflüchteten aus Moria sagt Bernd Riexinger, Vorsitzender der Partei DIE LINKE:

"Das Problem ist nicht, woher man Unterkünfte bekommt. Europa ist reich genug, um auf jeden Fall eine Lösung zu finden. Europa könnte in kürzester Zeit Unterkünfte bereitstellen, die dann auch für die tatsächliche Zahl der Geflüchteten geeignet wären.

Das Problem ist, wie wir zu einer menschenwürdigen Behandlung der Geflüchteten kommen. Und das scheitert an der fehlenden Bereitschaft der europäischen Regierungen, einschließlich der deutschen, insbesondere an Innenminister Seehofer.

Statt Menschen in Lager zu pferchen und dort mehr oder weniger nur zu verwahren, müssen wir den Menschen Perspektiven bieten. Wer Jahre in einem überfüllten Lager ausharrt, muss doch

irgendwann die Hoffnung verlieren und verzweifeln. Die Geflüchteten aus den Lagern in den Bundesländern und Kommunen aufzunehmen, die sich dazu bereit erklärt haben, wäre problemlos machbar. Das Verhindern der Hilfeleistung durch Innenminister Seehofer ist an Kaltherzigkeit und Zynismus kaum zu überbieten.

Es ist entlarvend, wenn CDU Innenpolitiker erklären, von einem Alleingang Deutschlands gehe ein fatales Signal aus. Das Signal wäre: ‚Deutschland nimmt Menschenrechte ernst und zeigt ein Minimum an Menschlichkeit‘. Wenn die CDU das nicht will, ist das eine moralische Bankrotterklärung der selbsternannten Christlich-Demokratischen-Union."

Kundgebung bei Bosch AS in Bietigheim



Am Montag, den 14. September war Bernd Riexinger zum zweiten mal bei Bosch AS in Bietigheim. 290 Beschäftigte bangen dort um ihre Arbeitsplätze. Wegen der Produktionsschließung am Standort und Verlagerung von Lenksystemen hatte der Betriebsrat und die IG Metall zu einer Kundgebung und Menschenkette um den Betrieb aufgerufen, dem ca. 500 Menschen gefolgt sind. Bernd Riexinger versprach in seiner Rede seine weitere Solidarität und rief dazu auf, dass sich alle Betriebe der Autozulieferer in dieser Situation zusammenschließen müssen. Weiter forderte er die Arbeitgeberseite auf, keinen Arbeitsplatz ab zu bauen und für Ersatzproduktion zu sorgen. Bernd Riexinger weiter: "Ich stehe an eurer Seite, die Krise in der Automobilindustrie darf nicht auf dem Rücken der Beschäftigten ausgetragen werden."

Das neue Buch von Bernd Riexinger ist seit 30. August im Handel!



System Change - Plädoyer für einen linken Green New Deal –

Wie wir den Kampf für eine sozial- und klimagerechte Zukunft gewinnen können
Eine Flugschrift

Ein »Weiter so« kann es nicht geben: Zu offensichtlich sind die Krisen der kapitalistischen Wirtschafts- und Lebensweise. Die ökonomischen und sozialen Krisen verschränken sich zunehmend mit der lebensbedrohenden Klimakrise, wachsenden militärischen Konflikten und Kriegsgefahren. Gefragt sind also Alternativen, die einen Ausweg weisen und nicht an den Symptomen herumdoktern, sondern die Ursachen der Misere beseitigen. Gefragt ist ein »System Change«, ein grundlegender Systemwechsel, ein linker Green New Deal.

Dessen mächtige Gegner – die Konzerne, die Reichen, Superreichen und ihre politischen Verbündeten – werden analysiert, damit deutlich wird, vor welchen Herausforderungen ein solcher Systemwechsel steht. Der Autor sieht aber auch Hoffnung auf Veränderung, wenn neue Bündnisse aus verschiedenen progressiven Bewegungen, Organisationen, Gewerkschaften und linken Parteien auf der ganzen Welt entstehen und in eine ähnliche Richtung denken. Er sieht die Bedingungen reifen für ein internationales linkes fortschrittliches Gesellschaftsprojekt.

Dafür muss auch hierzulande eine handlungsfähige Linke – groß- und kleingeschrieben – stärker werden. Eine Linke, die mit den gesellschaftlichen Bewegungen verbunden ist und einen politischen und organisatorischen Beitrag für den sozial-ökologischen Systemwechsel leisten kann. Deshalb verbindet Bernd Riexinger das Konzept für einen linken Green New Deal mit Vorschlägen für konkrete praktische Einstiegsprojekte und für die Weiterentwicklung einer lebendigen und handlungsfähigen Partei DIE LINKE selbst.

Bernd Riexinger

System Change - Plädoyer für einen linken Green New Deal

144 Seiten, 12,00 Euro

ISBN 978-3-96488-067-3

VSA: Verlag Hamburg 2020 (August)

Zu bestellen unter: <https://www.vsa-verlag.de/nc/buecher/detail/artikel/systemchange/>

Die Seite von Bernd Riexinger: <https://www.bernd-riexinger.de/>

Das Stuttgarter Wahlkreisbüro erreichen Sie unter: bernd.riexinger.ma04@bundestag.de

DIE LINKE-Baden-Württemberg:

Kein Ausverkauf von Schüler*innendaten an Microsoft!



Sahra Mirow, Landessprecherin

Der Landesvorstand der LINKEN. Baden-Württemberg positioniert sich in einem Beschluss von 13.9.2020 gegen die Einführung einer Microsoft Schulcloud an Baden-Württembergs Schulen und fordert einen runden Tisch für die Erarbeitung eines digitalen Konzepts, das pädagogisch sinnvoll ist, den Datenschutz sichert und Bildungsgerechtigkeit fördert.

Sabine Skubsch, Mitglied im erweiterten Landesvorstand, erklärt dazu: „Es darf nicht sein, dass einem US-Konzern der rote Teppich zu einer Monopolstellung an Baden-Württembergs Schulen und zu den Daten unserer Schüler*innen und Lehrer*innen ausgerollt wird. Die Politik darf unter dem Druck der Wirtschaft ihren Gestaltungsauftrag für das öffentliche Schulwesen nicht an das Silicon-Valley abgeben“.

Die baden-württembergische Kultusministerin Eisenmann (CDU) will Microsoft exklusiven Zugang zu dem millionenschweren Markt der sogenannten Schulclouds verschaffen. DIE LINKE fordert in dem Vorstandsbeschluss, dass die Wahrung der Schüleridentität eine hoheitliche Aufgabe in staatlicher Hand bleiben muss. Die Netzidentitäten der Schüler*innen dürfe nicht in die Hand eines privaten Konzerns gegeben werden. Datenschützer*innen, Eltern und Lehrer*innenverbände kritisieren, dass Microsoft verpflichtet ist, der US-Regierung auf Verlangen Daten herauszugeben. Aufgrund dieser Datenschutzproblematik nutzen andere Bundesländer Clouds von europäischen Mittelstandsanbietern.

Sabine Skubsch erläutert weiter: „Wir fordern deswegen einen runden Tisch von Lehrer*innen, Schulleitungen, Gewerkschaften, Elternvertreter*innen und Politik. Unter Beteiligung aller Betroffenen muss ein pädagogisch sinnvolles digitales Konzept für Schulen mit sicherem Datenschutz erarbeitet werden“.

Sahra Mirow, Sprecherin der LINKEN in Baden-Württemberg, ergänzt dazu: „Digital unterstützter Schulunterricht wird auch in diesem Schuljahr eine relevante Rolle spielen. Der digitale Unterricht darf nicht zu Lasten der Schüler*innen gehen. Bildungsungleichheiten dürfen nicht noch weiter verschärft werden. Wir fordern daher einen kostenfreien Zugang für alle Schüler*innen zu einem digitalen Gerät mit ausreichendem Datenvolumen und kostenloses Breitband-Internet. Die Lernmittelfreiheit muss endlich auch auf digitale Endgeräte ausgeweitet werden.“

Der Beschluss des Landesvorstands ist hier abrufbar: <https://www.die-linke-bw.de/nc/partei/berichte/berichte/news/kein-ausverkauf-an-microsoft/>

Die Seite des Landesverbands DIE LINKE Baden-Württemberg: <https://www.die-linke-bw.de/nc/start/aktuelles/>

Was uns sonst noch wichtig ist:

Theater am Olgaek

Das Theater am Olgaek ist wieder aktiv!! Vorstellungen und Aktionen unter <https://theateramolgaek.org/>

"Moria brennt - Europa sind wir alle"

Samstag, 19.09.2020, 16.00 Uhr am Mahnmal gegen Krieg und Faschismus am Stauffenbergplatz Stuttgart

Kundgebung zur Solidarität mit den geflüchteten Menschen in Moria

Wir erheben unsere Stimme und fordern:

- Sofortige Aufnahme! Evakuiert die Lager - Wir haben Platz!
- Fluchtursachen bekämpfen - anstatt Flüchtlinge!

Mit Redebeiträgen zur aktuellen Situation in Lesbos, Internationaler Musik, Lieder der Solidarität
Veranstalterin: *Gesellschaft Kultur des Friedens*

Buchlesung mit Florence Hervé

Mit Mut und List. Europäische Frauen im Widerstand gegen Faschismus und Krieg

Im Mai 2020 jährte sich zum 75. Mal die Befreiung von der Terrorherrschaft des deutschen Faschismus. Zur Befreiung trug der Widerstand von Menschen in ganz Europa bei, darunter zahlreiche Frauen. Oftmals unter Lebensgefahr kämpften sie für Freiheit, Demokratie und Menschenrechte, für internationale Solidarität und ein friedliches Zusammenleben der Völker. Das Buch von Florence Hervé vereint 75 Biografien von Widerstandskämpferinnen im Zweiten Weltkrieg, die sich in verschiedenen Ländern Europas gegen Krieg und Faschismus einsetzten. 75 Lebensläufe, die für sich allein und besonders in ihrer Gesamtheit unglaublich beeindruckend sind. Diese Widerstandskämpferinnen haben zudem die ihnen zugewiesene hergebrachte Geschlechterrolle durchbrochen und ihre Emanzipation gelebt. In dem von Florence Hervé herausgegebenen Buch werden 75 Frauen aus mehr als zwanzig Ländern vorgestellt. Ein breites Team von Wissenschaftlerinnen und Journalistinnen aus ganz Europa hat dazu beigetragen. Sie vervollständigen das historische Bild vom antifaschistischen Widerstand um die Frauenperspektive und machen zugleich Mut für den Einsatz gegen Neofaschismus, Rechtspopulismus, Fremdenhass, Sexismus und Krieg.

**Montag, 5. Oktober 2020 um 18 Uhr
im Gewerkschaftshaus, Willi-Bleicher-Straße 20, EG, Bambussaal**

Veranstalterin: Bündnis 8. März

Termine und Online-Tipps:

Die **Montagsdemos gegen Stuttgart 21** findet nun jeden Montag um 18:00 Uhr wieder auf der Straße statt. Ort wird in den nächsten Wochen der Schillerplatz sein. Aktuelle Infos zur jeweils aktuellen Demo findet ihr hier: <https://www.bei-abriss-aufstand.de/>

Die Kundgebung wird nach wie vor zusätzlich auch live übertragen:
<https://www.parkschuetzer.de/videos/>

Wie immer mit Kultur, Reden und Moderation. Und wie immer mit allen aktuellen Infos.

Hier findet ihr eine Auswahl an Terminen:

15. September 2020 19:00 Uhr - [OV-Treffen DIE LINKE. Stuttgart West](#)
um 19 Uhr (bis ca. 21 Uhr), im Bürgerzentrum West (Julie-Siegler-Raum)

15. September 2020 19:00 Uhr [Linksjugend Solid Stuttgart - politischer Stammtisch](#)
19.00 Uhr, Im Innenhof Die Falken Stuttgart, Wagenburgstraße

18. September 2020 16:00 Uhr [Demo: Stadt für Menschen statt für Autos](#)
16:00 Uhr - 19:00 Uhr Demo - 16 Uhr Start für Fußgänger an der U-Bahn Haltestelle Bopser Demo
- 16 Uhr Start für Radfahrer am Erwin-Schoettle-Platz Kundgebung - 17 Uhr am Charlottenplatz
19. September 2020 16:00 Uhr [Moria brennt - Europa sind wir alle](#)
16.00 Uhr am Mahnmal gegen Krieg und Faschismus am Stauffenbergplatz Stuttgart
20. September 2020 11:30 Uhr [Politische Frühschoppen im Waldheim Gaisburg](#)
Thema: Die Diktatur des Hausknecht - Wer war Alfred Kerr?
Sonntag, den 20. September, 11:30 Uhr, Waldheim Gaisburg, Obere Neue Halde 1, 70186
Stuttgart-Ost
22. September 2020 19:00 - 21:00 Uhr [«Unhaltbare Zustände» Corona, migrantische Beschäftigte in der Bau-, Fleisch und Landwirtschaft und die Organisation der Unorganisierbaren](#)
Dienstag, 22. September 2020, 19:00 Uhr | Online-Vortrag & Diskussion | Veranstalterin: RLS
Baden-Württemberg
23. September 2020 19:00 Uhr [Rechtsentwicklung in Deutschland – sich dagegen stellen! mit Tobias Pflüger, MdB](#)
Mittwoch, 23. September 19 Uhr im Clara-Zetkin-Waldheim, Gorch-Fock-Str. 26, 70619 Stuttgart-Sillenbuch
24. September 2020 19:30 Uhr [Linkes Stadtteilkino: "Die reise des jungen Che"](#)
Donnerstag, 24. September 2020 um 19.30 Uhr Marktplatz Bad Cannstatt
25. September 2020 19:30 Uhr [Ohne Regenwald kein Leben!](#)
Freitag, 25.09. 2020, 19:30 Uhr - 21:30 Uhr, Bürgerzentrum West, Bebelstraße 22, Stuttgart-West
Eine Veranstaltung der NaturFreunde Stuttgart e.V.
28. September 2020 17:00 Uhr [Internationaler Safe Abortion Day](#)
Montag, 28. September, ab 17 Uhr, Aktionspavillon am Schlossplatz
29. September 2020 [Film und Diskussion im Delphi: "Never, Rarely, Sometimes, Always"](#)
Dienstag, 29. September, 17.30 Uhr Film und Diskussion im Delphi: "Never, Rarely, Sometimes, Always" (OmU)

Termine aktuell unter: www.die-linke-stuttgart.de

ACHTUNG: Alle Online-Veranstaltungen können auch nachträglich angeschaut werden auf den Facebookseiten von DIE LINKE. Baden-Württemberg <https://www.facebook.com/dielinkebw/live> und der Rosa-Luxemburg-Stiftung <https://www.facebook.com/RLSBW/live>

Weitere Online-Angebote - Bildungs- und Infoveranstaltungen:

Hier geht es zum Online-Angebot von Bildungs- und Infoveranstaltungen, Podcasts und Webinare von DIE LINKE. Baden-Württemberg
<https://www.die-linke-bw.de/start/termine>

Hier geht es zum Online-Angebot von DIE LINKE:
<https://www.die-linke.de/start/livestreams/>

Der Kontakt zu unseren Ortsverbänden und AGs :

OV-Filder: Kontakt: ov.filder@die-linke-stuttgart.de
OV-Süd: Kontakt: ov.sued@die-linke-stuttgart.de
OV-Nord: Kontakt: ov.nord@die-linke-stuttgart.de
OV-Ost: Kontakt: ov.ost@die-linke-stuttgart.de
OV-Cannstatt - Münster - Mühlhausen: Kontakt: ov.cannstatt@die-linke-stuttgart.de
OV-Mitte: Kontakt: ov.mitte@die-linke-stuttgart.de
OV-West: Kontakt: ov.west@die-linke-stuttgart.de
OV-Obere Neckarvororte: Kontakt: ov.neckarvororte@die-linke-stuttgart.de

AG Frauen - kümmert sich um alle Belange unserer Genossinnen und setzt sich dafür ein, dass das Thema Frauen und Gleichberechtigung kein Randthema ist!

frauen@die-linke-stuttgart.de

AG Antimilitarismus, Frieden und Internationales - ist aktiv in der Friedensarbeit vor Ort

ami@die-linke-stuttgart.de

AG Betrieb & Gewerkschaft - Wir unterstützen aktiv gewerkschaftliche Kämpfe und treten hier in den Austausch mit den Kolleginnen u. Kollegen. Innerparteilich sorgen wir dafür, dass gewerkschaftliche Themen diskutiert und bearbeitet werden.

gewerkschaft@die-linke-stuttgart.de

AG Queer - Wir, Lesben, Schwule, Bi-, Pan-, Trans- und Intersexuelle andere queere Menschen im Kreisverband der LINKEN Stuttgart treten für eine starke queere LINKE in Stuttgart ein.

queer@die-linke-stuttgart.de

Linksjugend ['solid]: Kontakt: stuttgart@linksjugend-solid-bw.de

Der Kreisvorstand trifft sich regelmäßig im Rahmen von Videokonferenzen und informiert dann über den bekannten Newsletter. Wer an unserer Video-Konferenz teilnehmen möchte, kann sich gerne melden bei info@die-linke-stuttgart.de um den Zugangscode über Zoom zu erhalten.

Aktuelle Infos immer unter: www.die-linke-stuttgart.de

15. September 2020

Kreisvorstand DIE LINKE. Stuttgart